Die Schwebebahn der Landi

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475726

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Feuz

Soll Gras über die Kirschfälscher-Affäre wachsen?

Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

18. **Feste**

Wie ist das Spazieren ein Genuß,
bei dem die Sorgen schwinden!
In erster Linie weil man nicht muß.
Sonst würde man's anders finden.

Wir opfern ja gerne Geld und Zeit
(und gestehn's auch unumwunden)
für irgend eine Freiwilligkeit —
mit etwas Vergnügen verbunden.

Wir feiern der Feste fröhliche Zahl
die wir uns vorgenommen,
und freuen uns immer, von Mal zu Mal,
auf jene, die noch kommen.

Musik erfüllt das Schweizerhaus,
Geknatter und Getummel.
Wie gerne gibt man Batzen aus
im bunten Hüttenrummel.

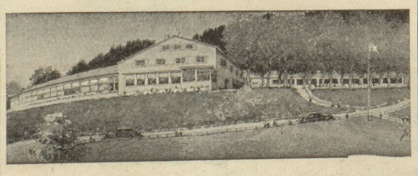
Da ist der Schweizer dick dabei.
Er sieht auch nichts weiter dahinter,
und dauerte die Festerei
vom Mai bis in den Winter.

Die Schwebebahn der Landi

ist weder nach Holland noch nach Schweden verkauft worden. Sie scheint aber berufen zu sein, dem Frieden einen wichtigen Dienst zu leisten. Gerüchtweise verlautet, Hitler interessiere sich lebhaft für das Attraktionsobjekt und beabsichtige es zu erwerben, um mit ihm den Polnischen Korridor zu überbrücken.

Denis

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
muß jeder **Landi-Besucher** genießen.
Alles prima!
Ⓟ Tel. 62502. Hans Schellenberg-Mettler

Altersasyl für Witze

Es waren in London an einer Straße drei Barbiere, die haßten einander. Da schrieb der erste unter sein Schild: «Hier der beste Barbier in ganz London!» Als dies die andern sahen, dachten sie etwas Besseres aus. Der zweite schrieb unter sein Schild: «Hier der beste Barbier in ganz England!» — Der dritte aber schrieb: «Hier der beste Barbier in dieser Straße!»

Hahi.

Nichts zu machen

Marie, unser Milchmädchen, hat am Donnerstag Hochzeit. Helene wird nun den Dienst übernehmen. Auf die Frage, sie werde doch wohl an die Hochzeit der Schwester gehen, meint sie: «Oh ja, wir bedienen unsere Kunden früher.»

«Aber», sage ich, «könntet Ihr es nicht so einrichten, daß ihr ausnahmsweise an der Hochzeit frei macht?», worauf sie treuherzig meint: «Nei! Wüssed Sie, d'Chüe gänd halt am Dunschtig glich Milch!»

Frikla

Wirtshausspruch

IBIO USIO UNERO DAXI

Nachdem ich mir schier den Kopf zerbrochen hatte, fragte ich den Wirt nach dem Sinn dieser Wörter und die Sache war so einfach:

I BI O	ich bin auch
U SI O	und Sie auch
UN ER O	und er auch
DA XI	dagewesen.

Frimu

Le Poulet à la broche
zart und saftig!
BERN Ⓟ Neuengasse 25
Nähe Bahnhof,
im Hotel de la gare
chez Gina